

## Naturtrüb statt Türkis

**Ende August machten rund ein Dutzend Naturpark-Verantwortliche einen Ausflug zur Casa Fidelio in Niederbuchsiten (SO), um den exemplarischen Schwimmteich der Arbeits- und Wohngemeinschaft zu besichtigen.**

Das Areal der Casa Fidelio, ein Ort für Männer mit Suchtproblemen, umfasst rund 3000 Quadratmeter, wovon etwa zwei Drittel naturnah gepflegt werden. Ein kleiner aber feiner Ort um Erfahrungen über Schwimmteiche auszutauschen. Leider ergriffen nur 15 Personen diese Möglichkeit. Das Thema der ERFA Tagung war wohl etwas zu speziell.

Der knapp 250 Quadratmeter große Schwimmteich ist das herausragende Element des Naturparks der Casa Fidelio. Felix Jeanmaire, Architekt und Leiter der Arbeits- und Wohngemeinschaft, berichtete über die Entstehung des Teichs. Unter seiner Leitung und unterstützt durch einen Schwimmteich-Fachmann bauten sich die Bewohner der Wohngemeinschaft ein kleines Badeidyll.

Felix Jeanmaire erzählte auf dem Rundgang durchs Gelände von der Flexibilität, die bei allen Beteiligten nötig war. Er gab als Architekt den Bauplan vor. Oft hatten die Heimbewohner aber andere Vorstellungen. Manchmal mangelte es auch an der Motivation, etwas in Angriff zu nehmen. Hier galt es, mit viel Feingefühl die richtige Balance zu finden.

Dass dies dem Team der Casa Fidelio gut gelang, sahen die ERFA-Teilnehmerinnen und -teilnehmer auf dem Rundgang: Viele liebevoll gestaltete Details sind entstanden, etwa das um eine Säule geschwungene Regenwasserrohr, ein aus Grabsteinen gebauter Brunnen, oder das Tor der Ahnen, ein ovaler Stein aus dem eine Quelle fließt mit einer Bank davor, die zum Meditieren einlädt. Attraktiv ist auch die sogenannte Arena aus grossen Steinquadern – eine runde Sache für einen gemütlichen Lunch. All dies war mit wenig Geld zu machen, denn fast alles Baumaterial ist Secondhand und stammt aus der Bauteilbörse.

### Natur akzeptieren

Nach der Pause informierte Stiftungsrat und Naturgärtner Peter Richard über seine Erfahrungen mit Schwimmteichen. An den Anfang seiner Ausführungen stellte Richard die Bemerkung, dass man vor dem Bau eines Schwimmteiches über die Vorstellung von «Natur» reflektieren sollte. Es gäbe viele Leute, die auch in einem Schwimmteich türkisblaues und klares Wasser erwarteten. Ein Schwimmteich sei aber kein chloriertes Schwimmbad. Auch die Natur sollte darin Platz finden. Und zu dieser gehören nun mal Algen, Wasserinsekten, Schnecken und vielleicht sogar ein paar Amphibien und Fische. Dem muss Rechnung tragen, wer sich für einen Schwimmteich entscheidet.



**Warum nicht mal so? Ein Regenwasserrohr schlängelt sich um einen Pfosten. Une descente de chéneau originale !**

### Sonne statt Schatten

Richard rät zu sonnigen bis halbschattigen Lagen. Dies hilft, den Algenbewuchs einzudämmen. Das Wasser, sei es Dachwasser, Quellwasser oder Sickerwasser, sollte zudem nicht zu nährstoffreich sein, damit die Algen nicht Überhand nehmen. Zwei, drei Eimer Wasser mit Mikroorganismen aus einem anderen Teich sorgen für das biologische Gleichgewicht im neuen Schwimmteich.

Die Sicherheit ist bei Schwimmteichen ein wichtiges Thema, besonders bei öffentlich zugänglichen Arealen. Steiluferzonen müssen mit dichter Bepflanzung unzugänglich gemacht werden. Wenn möglich sollten die Uferzonen aber flach und mit Steinen und Kies gestaltet sein, damit die Wasserfläche gut sichtbar bleibt.

Als Abdichtung empfiehlt Peter Richard Folien. Sie passen sich gut dem Gelände an und halten bis zu 40 Jahre lang. Allerdings ist der Plastik nicht recycelbar und der Einbau heikel, weil schnell Löcher entstehen.

### In die Umgebung einbetten

Je nach Wassertiefe empfiehlt der Fachmann unterschiedliche Pflanzen. In der Uferzone wachsen Sumpf- und Teichrandpflanzen wie beispielsweise Sumpfschwertlilien, Mädesüss, Sumpfdost

**Der Schwimmteich der Casa Fidelio lädt zum Bade. La piscine naturelle de la Casa Fidelio invite à la baignade.**





Die ERFA-Teilnehmenden auf dem Rundgang durch das Areal der Casa Fidelio.  
*Les participants à la journée d'information lors de leur visite du terrain de la Casa Fidelio.*

oder Blutweiderich. In der Wasserzone, die bis zu 1,40 Meter tief sein kann, dagegen Seerosen und Rohrkolben. Wichtig ist, dass die Wasseroberfläche nur zur Hälfte mit Wasserpflanzen bedeckt ist, damit genügend Licht zu den Unterwasserpflanzen vordringt. Diese sind wichtig für den Sauerstoff- und Nährstoffhaushalt des Teiches.

Damit viele Arten vom Teich profitieren können, muss er in eine naturnahe Umgebung eingebettet werden. Ast- und Steinhaufen, dichte Hecken und eine hohe Vielfalt an einheimischen Pflanzen bieten Lebensräume für Insekten und Amphibien, die sich in Teichnähe aufhalten.

### Pflege muss sein

Der Schwimmteich braucht regelmäßige Pflege. Zweimal pro Jahr genügt. Dann aber sollte abgestorbenes Pflanzenmaterial entfernt und zu dichte Pflanzenbestände ausgelichtet werden. Wie bei Blumenwiesen gilt auch hier etappenweises Vorgehen. Das heisst: Gründlich putzen, aber nicht den gan-

zen Teich auf einmal, damit sich Tiere in Sicherheit bringen können.

Die ideale Pflegezeit ist November bis März, wobei die Wasserpflanzen während des Winters stehen bleiben sollten: Sie garantieren den Gasaustausch im zugefrorenen Teich. Wenn das entfernte Grünmaterial einige Tage am Teichrand gelagert wird, können Schnecken und andere Kleinlebewesen ins Wasser zurückkehren. Zudem kann das Material so trocknen und dann ohne Probleme kompostiert werden.

Nach soviel Theorie hätten die ERFA-Teilnehmenden den Schwimmteich gerne ausprobiert. Nass wurden sie zwar, Schwimmen im Teich war dazu allerdings nicht nötig – es regnete.

**Yvonne Steiner Ly,**  
**Stiftung Natur&Wirtschaft**

### Baignade en eau verte plutôt que turquoise

A la fin août, une douzaine de responsables de parcs naturels se sont retrouvés sur le terrain de la Casa Fidelio à Niederbuchsiten (SO), lieu d'accueil pour soigner les problèmes de dépendance. Ce parc couvre 3000 m<sup>2</sup> dont deux tiers sont aménagés de manière naturelle. Il comprend également une piscine naturelle de 250 m<sup>2</sup>, aménagée de manière exemplaire. M. Peter Richard a expliqué que si l'eau n'y est pas parfaitement claire et turquoise, c'est que la nature y a sa place. Les algues, les plantes aquatiques, les insectes, les mollusques et peut-être même quelques amphibiens et poissons en font partie. Il conseille un emplacement ensoleillé à mi-ombragé, qui aide à enrayer la prolifération des algues, et de l'eau pas trop riche en substances nutritives pour un équilibre biologique stable. Un entretien périodique est nécessaire pour éviter la prolifération de la végétation.

## Naturparks 2006 / Les parcs naturels 2006

### Neu zertifiziert wurden: Nouvelles certifications :

- COOP Centrale de distribution, 1123 Aclens (VD)
- EBM, Kreismonteurposten Therwil (BL)
- Jacquet SA, 1242 Satigny (GE)
- HASTAG Kies AG, Abbaustelle Wil I, 8196 Wil (ZH)
- Flugplatz Birrfeld, 5242 Lupfig (AG)
- SBB Infrastruktur, Gleisfeld Zürich HB-Altstetten, 8021 Zürich (ZH)
- Baur au Lac Wein, 8902 Urdorf (ZH)
- Abwasserverband WVW-ARA im Blettler, 5611 Anglikon (AG)
- Migros Ostschweiz, 9201 Gossau (SG)
- Kibag Kies Seewen, 6423 Seewen (SZ)
- Kibag Kies Edlibach, 6313 Menzingen (ZG)
- ETH Zürich, Campus Science City, Hönggerberg, 8093 Zürich (ZH)
- A. Vogel GmbH, 9053 Teufen (AR)
- Consorzio Depurazione Acque di Locarno e Dintorni, 6601 Locarno (TI)
- Werk- und Wohnhaus zur Weid, 8932 Mettmenstetten (ZH)
- ABB Schweiz AG, Semiconductors, 5600 Lenzburg (AG)
- Kantonale Mittelschule Seetal, 6283 Baldegg (LU)

### Rezertifiziert wurden: Recertifications :

- Holcim Gravière du Cambèze, 1145 Bière-Berolles (VD)
- Vetter Druck AG, 3602 Thun (BE)
- WWF International, 1196 Gland (VD)
- CS Bocken, 8810 Horgen (ZH)
- EMPA Dübendorf, 8600 Dübendorf (ZH)
- AVIREAL AG, 8058 Zürich-Flughafen (ZH)
- Siemens Schweiz AG, 8604 Volketswil (ZH)
- Kant. Strafanstalt Pöschwies, 8105 Regensdorf (ZH)
- Privatklinik Wyss AG, 3053 Münchenbuchsee (BE)
- Place d'armes fédérale de Chamblon, 1400 Yverdon-les-Bains (VD)
- Ville de Neuchâtel – Travaux publics, station d'épuration des eaux, 2001 Neuchâtel (NE)
- RWB SA, 2900 Porrentury (JU)
- SEVRE, 2053 Cernier (NE)
- ABB Turbo Systems AG, 4543 Deitingen (SO)
- EBM Elektra Birseck Münchenstein, 4142 Münchenstein 2 (BL)
- Würth AG, 4144 Arlesheim (BL)
- Wyss Kies und Beton AG, Abaustelle Untere Allmend, 4624 Härkingen (SO)
- ALSTOM (Schweiz) AG, Werk Birr, 5242 Birr (AG)
- Contec AG, 3661 Uetendorf (BE)
- Gemeindeverband ARA Moossee-Urtenenbach, 3324 Hindelbank (BE)
- Infra-Center Thun, Waffenplatz Wangen a. A., 3380 Wangen a.A. (BE)
- Abwasserverband Flawil-Degersheim, ARA Oberglatt, 9113 Degersheim (SG)